

Jahresbericht 2012

Wie Immer startete unser Velojahr mit der Börse, welche uns eine gute Plattform bildet für unsere Anliegen zu werben. Wir verkauften mehrere Helme und warben für unseren Fahrkurs.

2 mal ein Veloflickkurs für Frauen: Bei Arno Küttel nahmen 10 Frauen teil und genossen eine gute Information samt Kuchenbüffet. Auch eine schriftliche Dokumentation mit einem kleinen Geschenk fehlten nicht.

Bei Sämis Veloshop waren es dann nochmals 5 Frauen, welche gut unterrichtet wurden. Sämi hat uns die Kosten nicht verrechnet. Herzlichen Dank diesen beiden tollen Mannen!

An unserer GV luden wir Marco Hüttenmoser von der Fachstelle Kind und Umwelt für ein Referat ein. 20 Teilnehmer intressierten sich dafür. genossen den Apero und blieben auch an unserer GV. Es wurde über Sicherheit der Schulwege diskutiert, sowie die Auswirkungen des Verkehrs auf die Entwicklung der Kinder diskutiert.

Am 12. Mai führten wir einen sehr gut besuchten Velofahrkurs durch, obwohl das Wetter nicht grad hold gesinnt war, sind doch fast alle erschienen. 27 Kinder und deren Eltern sind zufrieden und teils sehr begeistert nach Hause gegangen, Nass bis auf die Knochen....

Zum Abschluss der Aktion Bike to Work gab es einen Apero für alle Teilnehmer, welche in Wohlen arbeiten. Wir haben die teilnehmenden Firmen angeschrieben und eingeladen. Etwas zum Wiederholen!!!

Der Sommerveloplusch fand keine Beachtung, Wir waren gerade zu Dritt, alle vom Vorstand, so beschlossen wir, diesen Plusch zu Hause, in unserm Garten abzuhalten.

Zwei Tage unterwegs mit dem Velo, dieses Abenteuer möchten wir nicht missen. Es waren 3 Gruppen zu je 8 Fahrer, welche bei schönstem Wetter am 8. August der Bünz entlang Richtung Möriken fuhren. Unser Kanton bietet wirklich wunderbare Naturpärke und Landschaft an. Nach einer langen Pause in der Biobadi ging es Richtung Stüsslingen, mit ein paar Aechzern erreichten wir den Bauernhof. Die Aussicht von da oben war wunderbar. Es gab ein HKHMM Nachtessen, das Strohlager war bald beschlagnahmt von den Kindern und die Erwachsenen im Matratzenlager erlebten eine besonders muffelige feuchte Nacht. Zum Glück glänzten die Sterne. Na Ja man muss nicht so heikel sein, aber da haben wir was gelernt; es ist nicht alles Gold was

glänzt im Computer!!! (vier Sterne!) Auch das Frühstück war nicht gerade erhehend, aber wir sind dann doch einigermaßen satt geworden, und nach dem Fototermin machten wir uns auf den Heimweg der Aare entlang. Mit dieser grossen Gruppe durch die Aarauer Altstadt machte ganz schön Aufsehen, vor Allem wenn man das in der Mittagszeit macht. Wir beendeten unsere Tour erholsam in der Badi Villmergen. Keiner ist gestürzt und Keiner verlorengegangen.

Am 25. August haben 16 Kinder den Kurs: „der tote Winkel beim LKW“ mitgemacht. Die Firma Planzer hat den Platz, die beiden LKW, sowie 3 Chauffeure zur Verfügung gestellt. Die freiwilligen HelferInnen von S&E und Pro Velo haben die Kinder an den verschiedenen Posten betreut, die ganze Aktion koordiniert, das Znüni bereitet und als Lohn Zufriedenheit und ein gutes Feedback bekommen.

Ende Oktober führten wir die Lichtaktion in der Schule Junkholz durch. Cirka 80 Velos kontrollieren, die Information im Klassenzimmer, das ist immer eine grosse Arbeit, Die Schüler zeigen sich meist interessiert, hatten diesmal viele Mängel an den Velos, und wir hoffen jeweils, dass ein Teil von unseren Infos in den Köpfen der Kinder bleibt.

Der Vorstand kam zu 6 Sitzungen zusammen, Andreas schrieb die Protokolle, herzlichen Dank.

Guido war zwei mal in Aarau an der kantonalen Sitzung und ich habe an der delegiertenversammlung der Pro Velo CH teilgenommen. Andreas hat die Leiterausbildung gemacht und einen Kurs für Velo und Fussgängerverkehr besucht. Daniela hat die vorgeschriebenen Tagungen für FahrkursleiterInnen absolviert.

Wohlen, 20. März 2013 Hedy